

Macht mal anders

DISKUSSION / Zwei Frauen in Spitzenpositionen am Podium im Rathaus.

Machthunger? Nee, das ist nicht die Sache der Frauen. Ohne knurrenden Magen machen sie Karriere - wenn sie sie denn machen und schließlich in die Chefetage aufsteigen: „Macht ausüben, das klingt ja schon fast, als ob man Gewalt anwendet“, findet Margit Jandali, Geschäftsführerin der Modemedia GmbH, einer Igedo-Tochter. „Es geht doch vielmehr darum, gestalten zu können, die eigenen Ideen, Vorstellungen zu verwirklichen.“

Auf Einladung des Netzwerks Düsseldorfer Unternehmerinnen war Jandali am Montagabend mit Anne-José Paulsen, Präsidentin des Oberlandesgerichtes, im Rathaus zu Gast. Das Thema der Diskussionrunde, die von Wirtschaftsjournalistin Waltraud Offermann moderiert wurde: „An Macht wachsen.“ Rund hundert Besucherinnen verfolgten das Gespräch der beiden starken Frauen, darunter Rechtsanwältinnen, Apothekerinnen, Unternehmerinnen.

Mit kluger Selbstironie be-

gegnete Paulsen den Fragen: Ob sie in ihrem Beruf auch unter Machtspielen leide? „Nur dann, wenn ich sie verliere“, schmunzelte die Präsidentin des Oberlandesgerichtes. Ernst sprach die Juristin von der Bürde der Verantwortung und wie sie in ihrer Ausbildung und Karriere gelernt habe, mit ihr umzugehen. 5500 Mitarbeiter sind im Bezirk des Oberlandesgerichtes beschäftigt, darunter 1200 Richter.

Sachlich und fachlich

In ihrem Job habe sie zu entscheiden, wer Karriere macht, befördert wird, da sie die Leistungen der Richter zu beurteilen hat. „Ich versuche mich strikt an Sachkriterien zu orientieren.“ Wie steht es um die Fachkompetenz, sind die Urteile gut begründet. Als weibliche Eigenschaften, die Frauen in der Berufswelt auszeichnen, nannten beide die Fähigkeit zum Dialog. Was sie am Montag unter Beweis stellten. (ast)